

**01.10.06** Im Auftrag der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) drehte die PTV-Fernseh- und Multimediagesellschaft mbH zwei neue Kurzfilme über Pirna – ein Filmporträt „WGP - Menschen, Räume, Möglichkeiten“ und eine Stadtpräsentation mit historischem Hintergrund. Der entstandene 13-minütige Film „Pirna – Impressionen einer Stadt“, schließt auf der DVD auch Bilder aus neun Folgen der Fernsehreihe „Verstecktes entdecken – Schätze der Pirnaer Innenstadt“ mit ein. Die WGP setzte sich für die Etablierung des Pirnaer Lokalfernsehens ein und sorgt als Sponsor für die Ausstrahlung der verschiedenen Beiträge.

Nach einer fast halbjährigen Pause im Spielplan der Kleinkunsthöhne „Q 24“ (s. Juni 06) sind vorerst die Fronten in finanzieller Hinsicht und in der Gesamtheit der Vereinsaktivitäten geklärt.

Mit Beginn der neuen Spielzeit gewährt die Stadt einen monatlichen Mietzuschuss in Höhe von 1.000 Euro.

Die vor sechs Jahren vom Hobby-Kabarettisten Thomas Kleinrensing in privater Regie gegründete Kleinkunsthöhne erwies sich in den letzten Jahren als nicht mehr tragbar, weil dem privaten Unternehmen öffentliche Zuschüsse versagt blieben, obwohl im zweiten Halbjahr 2002 ein „Q 24“-Förderverein ins Leben gerufen wurde. Der rege Zuspruch im Jahr 2003 nahm in der Folgezeit beständig ab, so dass die Gagen der Künstler letztendlich nicht mehr von den Eintrittsgeldern gedeckt werden konnten. Am anspruchsvollen Programm lag das jedoch nicht. „Es fehlten immer die letzten zwanzig Gäste“, sagt Dr. Thomas Gischke, der seit Vereinsgründung dessen Vorsitzender ist und hauptberuflich als Geschäftsführer einer Steuerberatungsfirma arbeitet. Thomas Klein-

rensing glich das Kassenminus eine Zeit lang aus. Im Jahr 2005 warf die Stadt dem Verein durch finanzielle Unterstützung den ersten Rettungsring zu.

Thomas Gischke sieht die derzeit vereinbarte Kooperation mit der Kultur- und Tourismus GmbH (KTP) Pirna als Glücksfall an. Die KTP übernimmt die Verwaltungsarbeit der Kleinkunsthöhne. Thomas Kleinrensing kümmert sich weiterhin um die Buchung der Künstler.

Ende November 2006 soll eine erste Bilanz gezogen werden.

Der Kulturaufakt unter veränderten Voraussetzungen begann mit einem Tanzabend am 2. Oktober und dem zugkräftigen Auftritt von „The Rubettes“ am 13. Oktober. Die bekannte englische Pop-Band hatte am 7. Januar 2005 auch schon für ein volles „Q 24“ gesorgt.

**01.10.06** Am 1. Oktober vor 20 Jahren gründete die Buchbindermeisterin Anett Großmann ihren eigenen Gewerbebetrieb, die Buchbinderei Großmann. Etliche Jahre war das Geschäft in der Schmiedestraße Nr.



1 etabliert. Seit der Gewerbstätigkeit werden von der Buchbindermeisterin und drei Jahre später auch von Ehemann Arnfried alte Bücher neu gebunden, Restaurierungsarbeiten an Folianten ausgeführt, Einzelblätter zum Sammelband vereint. Bis

01.10.06 Anett (li.)  
u. Arnfried Großmann

zur Wende waren mitunter sieben Angestellte damit beschäftigt, Broschüren und Mappen zu binden.

vekost, Beurteilung privater Bilder von Thaddäus Gulde, eine Zeichen- bzw. Signierstunde mit dem Pirnaer

20 Jahre Buchbinderei  
Großmann



Als sozusagen „zweites Standbein“ kamen 1989 die Einrahmungen verschiedensten Bildmaterials dazu. Von der Einrahmung eines Zeitungsausschnitts bis zum wertvollen Ölgemälde gibt es keine Grenzen. Der Kunde ist König, jeder Individualwunsch wird bei Großmanns erfüllt und als gediegene Handwerksarbeit übergeben. Bilder und Bücher sind gut geeignete Ausstellungsmaterialien. Daraus ergab sich die Eröffnung der „Galerie Großmann“. Der kleine Betrieb, der heute vom Ehepaar allein geführt wird, firmiert unter dem Label des doppelten, gegeneinander gestellten Buchstaben G und ist seit einigen Jahren am Kirchplatz 5 etabliert. Im Ladengeschäft mit Galerie wurden bisher zahlreiche Bilderausstellungen und Handwerkskunst präsentiert. Das Programm im Jubiläumsmonat gestaltete sich ganz besonders reichhaltig.

Dazu zählten Bronzeminaturen von Jens Höpke, Schmuckgestaltungen von Carmen Hamburger, Radierungen von Walter Herzog, eine Signierstunde mit der Malerin Irmgard Uhlig, Vorführungen und Gespräche mit Porzellangestalter Jürgen Ha-

Künstler Peter Richter und Vorträge zu Buchbinder- und Einrahmungsarbeit.



Anett Großmann initiierte auch den 1. Grafikmarkt am 1. Juli 2006 in Pirna. (s. 07.06)

Einmal im Monat übernimmt Buchbindermeister Reinhard Kußagk einen Teil von buchbinderischen Arbeiten, um den vielbeschäftigten Großmanns Hilfestellung bei Serienarbeiten zu geben. Anett Großmann ist Individualistin. Sie bindet Besonderheiten wie Gästebücher, spezielle Fotoalben, Künstlerbücher und Auskleidungen von al-

20 Jahre Buchbinderei  
Großmann, Signier-  
stunde mit Peter  
Richter

ten Silberdosen. Zur Buchbinderei kam die Informationselektronikerin mehr durch Zufall. Das Engagement in der Pirckheimer-Gesellschaft für Bibliophile ergab den Besuch einer Buchbinderwerkstatt. Die Bekanntschaft mit dem Pirnaer Buchbindermeister Alfred Erhard brachte dann den Wechsel im Metier.

**03.10.06** Die vorverlegte Feier (30. September) der CDU des Landkreises zum Tag der deutschen Einheit verlief in angespannter Atmosphäre. Die verschickten Einladungskarten für die Feierstunde gerieten ins Visier harter Kritik. Der Grund dafür war das Abdrucken des vollständigen Deutschlandliedes, also auch jener Zeilen, die die „großdeutschen“ Grenzen mit den Flüssen Maas ... usw. nennen. Der hier unpassend platzierte Text sorgte für Verständnislosigkeit unter Kommunalpolitikern und anderen Persönlichkeiten des Landkreises.

## Kunst und Kultur

Vom 25. September bis zum 8. Oktober war die Wanderausstellung „Erdgas – Energie aus der Natur“ in der Herder-Halle aufgebaut. Die Gasversorgung Pirna (GVP) und die Enso Erdgas GmbH zeigten diese Schau in Pirna zum zweiten Mal und wollten damit vor allem die junge Generation ansprechen. Die Hauptthemen gliederten sich in Entstehung, Förderung, Transport und Verwendung von Erdgas. Zu den Exponaten zählten Funktionsmodelle wie z. B. ein Bohrturm zur Förderung. Schautafeln erläuterten die Entwicklung des Lebens auf der Erde, Reliefkarten zeigten den Schichtenaufbau der Erdkruste.

Das Geschäftsgebäude der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) zeigt seit der Eröffnung des noch neu-

en Hauses auf Fluren und Gängen Gegenwartskunst heimischer Maler und Grafiker. Die Stadtwerke-Galerie gibt damit den in der Region lebenden Künstlern die Möglichkeit zur Bilderpräsentation und ermöglicht dem Publikum das kostenlose Betrachten des heutigen Kunstschaffens. Von Oktober 2006 bis Anfang Januar 2007 sind mit Acrylfarben auf Leinwand gefertigte Bilder der Pirnaer Malerin Saskia Ziegler-Zimmek zu sehen. Die Künstlerin verwendet derzeit in ihrem Atelier Am Plan die genannte neue Technik der mit Pigment- und Acrylbinder hergestellten Farben.



Stadtwerke-Galerie zeigt Bilder von Saskia Ziegler-Zimmek

**07.10.** Wer am 7. Oktober auf Pirnas Rottwerndorfer Straße 56 Einlass beehrte, wollte an alte Zeiten erinnert werden. Das DDR-Museum von Conny Kaden lud zum „57. Tag der Republik“ ein. Zu den Ehrengästen zählten „hochrangige Offiziere und Junge Pioniere“. Ein originales Landfilmvorführgerät ließ die Familie Fröhlich, den Arbeitsschutz-Theo und andere bekannte DDR-Fernsehfiguren über die Leinwand laufen. Auch der Fahrzeugpark mit den Typen Barkas, Robur, Lada und Lkw Ural erregte das Besucherinteresse. Kadens Fundus ist inzwischen so groß, dass der Lagerraum auf der



Breiten Straße, zwei Garagen hinter dem Museum und von Freunden übernommene Einlagerungen nicht mehr ausreichen. Auch das DDR-

der-Show über „Kanada – Natur und Metropolen“. Die Uraufführung einer Komposition für Gitarre und Orchester des Dresdner Band-



07.10.06. „57. Tag der Republik“ im DDR-Museum, Foto: D. Förster

Museum ist inzwischen zu klein. Immer wieder erhält der Betreiber neue Angebote wie Möbel, Konsum-Kassen, Spielzeug, Fahrräder, sogar eine der ersten DDR-Holzwaschmaschinen, die derzeit nicht mehr angenommen werden können, sondern auf größere Räumlichkeiten warten.

Leaders Michael Fuchs brachte die Begegnung mit dem Sologitarristen Lars Kutschke. Zur Interpretation echter kanadischer Musik zählte die Suite „Our Canada“ von John Weinzweig (1943 – 2006).

### Kleinkunstabühne „Q 24“

**11.10.** Ein Vortragsabend des Kuratoriums Altstadt befasste sich mit dem Leben und Schaffen des Hofmalers Johann Christian Fiedler (1697 – 1765), der aus Pirna stammte. Dr. Jürgen-Rainer Wolf vom Sächsischen Staatsarchiv Dresden referierte über den in Pirnawenig bekannten Darmstädter Hofmaler.

Am 13. Oktober eröffneten „The Rubettes“ die neue Spielzeit im „Q 24“. Unter den vier Herren befin-



**12.10.** Anknüpfend an zwei sehr gut angenommene Konzerte will die Neue Elbland Philharmonie künftig mehr Aufführungen mit Dia-Shows verbinden. Nach dem „australischen“ und dem „norwegischen“ Konzert gastierte der Klangkörper in der Herder-Halle mit alter sowie neuer Konzertmusik und einer Bil-

det sich noch das Gründungsmitglied Bill Hurd (Keyboard). Alex Bines

„The Rubettes“ in jüngeren Jahren

(Schlagzeug) zählt seit der Neugründung von 1984 zu den „Rubettes“. Das Quartett wird durch Billy Hill (Bassgitarre/Gesang) und Ian „Britney“ Pearce (E-Gitarre/Gesang) vervollkommen. Die hohe Stimme von Paul da Vinci begeisterte schon vor 30 Jahren durch den Hit „Sugar Baby Love“ die Massen. Das Lied wurde weltweit auf acht Millionen Tonträgern verkauft. Dass die originale Stimme von damals am 13. Oktober auch mit nach Pirna kam, nahmen die Fans begeistert auf.

**18.10.** Das N.O.O.T.“, („New Orleans Organ Trio“) gastierte 2006 zum zweiten Mal im „Q 24“. Die drei Musiker, Matthias Peuker (Schlagzeug, Gesang), Paul Griesbach (Tenorsaxophon) und Raphael Wressnig (Hammondorgel) boten Funky Songs, Blues und Soul aus New Orleans. Das Trio bereist zusammen mit namhaften Blues-Sängern ganz Europa und ist an internationalen Festivals beteiligt.

**20.10.** „Reverend Rusty and The Case“ waren schon einige Male, jedoch mit unterschiedlicher Besetzung, im „Q 24“ zu erleben. Alle drei Musiker, vor allem der Namensgeber, sind Virtuosen des Blues und Rock. Seit sieben Jahren gastieren sie auf internationalen Bühnen.

**25./26.10.** Die Kleinkunstbühne stellt sich in ihrem Kinderprogramm auf die Schulferienzeiten ein. Das Puppentheater von Lutz Männel aus Oppach gastierte während der Herbstferien an zwei Tagen mit Grimms Märchen im „Q 24“. „Die Bremer Stadtmusikanten“ und „Der gestiefelte Kater“ bezogen im Spiel das Publikum ein, denn die Reise nach Bremen verlief mitten durch die Zuschauerreihen und bedurfte der Mithilfe der jungen Besucher. Auch die Kutsche des Königs aus dem gestiefelten Kater bahnte sich

ihren Weg durch den Saal.

Das Jugendhaus „Hanno“ trägt ständig zur erlebnisreichen Feriengestaltung der Pirnaer und aus dem Landkreis teilnehmenden Schüler bei. Auf der traditionellen Halloween-Party vergnügten sich 130 Kinder bei Spielen, Hexentänzen und Bastelarbeiten. Antje Petrasch vom Jugendhaus wurde bei der Gestaltung der Party von ehrenamtlich tätigen jugendlichen Helfern unterstützt.

**12. bis 15.10.** Vorträge, Verkostungen, Gesundheitsfragen und sogar eine Walzernacht im Graupaer Sportlerheim rankten sich um das



Thema „Kaffee“. Der Heimatverein und die Drogistin Esther Müller hat-

12.-15.10.06 Kaffee-  
woche in Graupa



ten die Idee zur „Graupaer Kaffee-woche“ in Taten umgesetzt und dabei viel Besucherinteresse geweckt.



Zum Verkostungstermin wurde Wissenswertes über die äthiopische Urheimat des Kaffees und über die Plantagen der über 50 Anbauländer erzählt. Der Prokopfverbrauch der Deutschen liegt im Jahresdurch-

thoven. Im Vorprogramm waren die Schüler der Musikschule Sächsische Schweiz, Karen Biermann und Konrad Michael, vierhändig am Klavier mit Musik von Brahms und Poulenc zu erleben.



12.-15.10.06 Kaffee-  
woche in Graupa

schnitt bei sechs Kilogramm Kaffee. Diese Menge entspricht etwa 150 Litern. Verschiedene Sorten dampften in den Tassen der Besucher, darunter auch die Spezialmarke des haus-eigenen Mischungsrezepts von Birgit Hanke aus der Pirnaer Rösterei Schmole.

Die musikalisch-literarische Kaffee-stunde in der Graupaer „Hummel“ befasste sich mit einer Lesung von Kaffeegeschichten aus aller Welt. Eine Sammlung diverser Kannen fand Bewunderung und am Ende des gesamten Kaffeegenusses referierte die Ernährungsberaterin Nadja Röber über Vor- und Nachteile des Coffeins.

**14.10.** Im Rahmen des Festivals „Sandstein & Musik“ bot der Fest-saal des Landschlusses Züschen-dorf den passenden Rahmen für ein Klavierkonzert. Der aus Thürin-gen stammende mehrfach preisge-krönte Pianist Winfried Apel, Dozent an der Dresdner Musikhochschule „Carl Maria von Weber“, spielte Klavierwerke von Ludwig van Bee-

**18.10.** Das MDR-Fernsehen drehte 2005 den Dokumentarfilm „Stalins deutsche Elite“. Am 18. Oktober 2006 wurde der Streifen zu später Stunde auf MDR gesendet. In dem Film geht es um deutsche Wissen-schaftler und Ingenieure mit Familie, die vor 60 Jahren im Auftrag Stalins von sowjetischen Spezialkomman-dos nachts aus den Betten geholt und in die Sowjetunion verbracht wurden. Sie sollten dort Raketen und Flugzeuge bauen.

Einige von ihnen kehrten 1954 wie-der nach Hause zurück, unter ihnen Helmut Banas aus Pirna. Hier sollte die Flugzeugindustrie der DDR auf-gebaut werden.

Banas kommt in dem Film mit Schil-derungen zu Wort, die das Gesche-hen ein Jahr nach Kriegsende be-leuchten.

**27.10.** Pirnas „Nachtwächter“ in Person von Wolfgang Bieberstein griff wieder zu den typischen Uten-silien – Laterne, Hellebarde, Umhang und Hut, um im Winterhalbjahr ei-nige Male auf nächtliche Stadtrun-

de zu gehen. Alle, die sich seiner beliebten Führung am 27. Oktober anschlossen, erlebten Pirnaer Historie beim Erzählen von ernsten und humorvollen Geschichten, bei unverhofften Begegnungen und musikalischen Einlagen.

**28.10.** Der Liedermacher Hans-Eckardt Wenzel gilt als Meister der Improvisation. Der gebürtige Wittenberger wurde schon vor Jahrzehnten durch den DDR-Schallplattenpreis bekannt und veröffentlichte seit 1983 13 CDs. Fünfmal nahm der Liederkomponist und Chansonier den Preis der „Deutschen Schallplattenkritik“ (jedoch nicht als Kritik) und 2005 den Deutschen Liederpreis entgegen.

Sein Konzert am 28. Oktober in der Marienkirche sprengte den üblichen Rahmen der musikalischen Auftritte in der Stadtkirche. Unter dem Titel „Am Anfang war das Wort – Dichtung im Gespräch mit dem Glauben“ sang Wenzel nicht nur seine Lieder, sondern er verkörperte sie zusätzlich in seiner Darbietung. Singend, flüsternd, sprechend, schreiend vermittelte er seine anspruchsvollen, bewegendenden, aber auch profanen Texte.

Am Sonntag, dem 29. Oktober erlebten die Besucher von St. Marien einen literarischen Gottesdienst. Hans-Eckardt Wenzel und Pfarrer Christian Lehnert hielten eine Predigt im Dialog. Wenzel stellte sich und seine gesanglichen Mittel einem Glaubensdialog mit dem Geistlichen.

**28.10.** Ein klassisches Kammerkonzert vom Duo bis zum Quartett im Festsaal des Landschlösses Zuschendorf bot den Besuchern Kompositionen von Joseph Haydn, Carl Stamitz und im ausklingenden Mozartjahr das Konzert KV 138. Letzteres wurde in der kleinsten Besetzung, einer Quartettfassung, vorgetragen. Es musizierten Mitglieder

des Kammerorchesters Copitz, Andreas Grohmann (Violine), Renate Fabian (Violine), Uta Kremtz (Klarinette), Katerina Tajovská (Viola) und Christian Drechsel (Violoncello).

Am 29. Oktober bestand letztmalig im Landschloss die Möglichkeit, die historische Spielzeugausstellung zu besuchen sowie die Bonsai- und Efeuausstellung zu sehen, bevor für die Pflanzen eine Winterruhe bis zum März 2007 eintritt.

**29.10.** Das 26. Galeriekonzert im Stadtmuseum widmete sich dem Liedschaffen des Komponisten Johannes Brahms und der Pianistin und Komponistin Clara Schumann.



Beide verband eine jahrzehntelange Freundschaft, die sich in mehr als zweitausend Briefen verkörperte. Die aus Heidenau stammende Sopranistin Yvonne Füssel-Harris nannte ihren literarisch-musikalischen Abend mit Liedern beider Komponisten „Das Geheimnis einer Leidenschaft“ und möchte diesem Pilotprojekt weitere interessante Programmgestaltungen folgen lassen. Erstmals trat die Sängerin zusammen mit dem in Pirna geborenen Pianisten Daniel Heyne auf. Diese Premiere garantierte von vornherein ein ausverkauftes Haus.

Beide Künstler – die Opernsängerin und der Konzertpianist – erhielten ihre erste Ausbildung in der Musik-

29.10.06 26. Galeriekonzert mit Yvonne Füssel-Harris (li.) u. Daniel Heyne (re.), Luise Müller, Thomas Klemm (M.)

schule Pirna. Die emotionsreichen Liederkompositionen Clara Schumanns wurden von Yvonne Füssel-Harris in großer Bandbreite von behutsamer Innigkeit bis zu höchster Ausdrucksstärke im pausenlosen Programm interpretiert.

Proben aus dem legendären Briefwechsel boten zwei Pirnaer Zwölftklässler aus dem Rainer-Fetscher-Gymnasium: Luise Müller trug Ausschnitte aus Clara Schumanns Briefen vor und Tobias Klemm las aus den Briefen von Johannes Brahms. Die langen Sätze richtig zu akzentuieren, war nicht ganz einfach, denn vor 150 Jahren schrieb man anders als heute.



29.10.06 26. Galeriekonzert

### Bauen in Pirna

Der junge Komponist Brahms schwärmte für die fast 14 Jahre ältere Clara, deren Karriere sie als gefeierte Pianistin durch ganz Europa führte. Schon zu Lebzeiten des von schwerer Krankheit gezeichneten Robert Schumann kümmerte sich Brahms um Clara, geb. Wieck und die sieben Kinder der Familie. Die Briefverbindung der beiden Künstlerpersönlichkeiten offenbarte wissenschaftliche Erkenntnisse über die Musik, vieles aus dem persönlichen Erleben, aber keine intimen Geständnisse.

Ein freier schöner Blick auf das stadtseitige Elbufer und Gebäude der Altstadt bietet sich auf dem Oberen Platz in Pirna-Copitz, seitdem ein ruinöses Haus endlich abgerissen werden konnte. Eine alte Mauer als Straßenbegrenzung, die dem Verkehr recht hinderlich ist, blieb stehen.

Abriss-Haus am Oberen Platz Pirna-Copitz



**31.10.** Seit 2002 findet zweimal jährlich nach den Buchmessen die „Sächsische Bücherbörse“ statt. Autoren, Verleger, Kritiker, Übersetzer und interessiertes Publikum trafen sich am 31. Oktober in der Pirnaer Stadtbibliothek in dieser Gesprächsreihe, um über literarische Neuerscheinungen in Sachsen zu diskutieren. Die Gesprächsrunden unterziehen die Neuangebote des sächsischen Büchermarkts einer genaueren Betrachtungsweise und tragen zur Verbreitung dieser Literatur bei.

**05.10.** Vor einigen Wochen begannen erste Vorbereitungsarbeiten für den Erweiterungsbau am Herder-Gymnasium.

Am 5. Oktober wurde traditionsgemäß der Grundstein für das künftig vierzügige Gymnasium gelegt. Oberbürgermeister Markus Ulbig, Bürgermeister Eckhard Lang, Bundestagsabgeordneter Klaus Bräh-



mig und Schulleiter Rolf Reichel versenkten die mit Zeitdokumenten gefüllte Metallhülle im Zement. Der Oberbürgermeister hob zur Grundsteinlegung die künftige Vierzügigkeit des Gymnasiums und den Ausbau zur behindertengerechten Schule hervor.

Innenhof. Die Dachfläche des Neubaus soll als begrünter Dachgarten angelegt werden.

**05.10.** Die „Arbeitsgemeinschaft Behinderte und ihre Freunde Pirna“ testete öffentliche Einrichtungen hinsichtlich des barrierefreien Bauens



05.10.06 Grundsteinlegung am Herder-Gymnasium  
Foto: D. Förster

Im Mai 2009 soll das rechtselbische Gymnasium vollständig saniert bzw. neu aufgebaut sein. Der Kostenumfang des Vorhabens beträgt 9,6 Millionen Euro. Die nunmehr bewilligten Zuschüsse belaufen sich auf 5,9 Millionen Euro.

Der erste von zwei Bauabschnitten befasst sich mit dem neuen Erweiterungsbau. Zu gleicher Zeit entsteht der Verbindungsgang zum Altbau. Nach Vollendung der ersten Bauphase ziehen die Gymnasiasten vom alten in das neue Schulgebäude. Dann kann die Sanierung des Altbaus beginnen.

Bei einem Klassenteiler von 28 Schülern sollen künftig maximal 784 Schüler unterrichtet werden. Während im Altbau nach der Sanierung der allgemeine Unterrichtsbereich integriert wird, sind im Neubau die naturwissenschaftlichen Fächer untergebracht. Die zukünftige Ganztageschule bedarf zusätzlicher Einrichtungen, wie Mehrzweckraum, Elternsprechzimmer, Schülermitverwaltung und Schülerfunkzimmer. Diese werden am Eingangsbereich etabliert. Eine Cafeteria entsteht im

im Landkreis Sächsische Schweiz.

Zu den drei Objekten, die dieses Jahr die Urkunde vom Sächsischen Sozialministerium und der Stiftung Behindertenhilfe „Otto Perl“ sowie das Logo der Behindertenfreundlichkeit erhielten, zählt das Pirnaer Rathaus.

Im Territorium der ehemaligen Lackfabrik am Postweg werden in absehbarer Zeit Ein- und Mehrfamilienhäuser entstehen. Bevor die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH (SEP) die Erschließungsarbeiten beenden kann, sind umfangreiche Altlastenbeseitigungen vorzunehmen. Zu den belasteten Flächen, deren genaue Standorte bekannt waren, gesellte sich eine weitere Stelle hinzu, die den geplanten Bauablauf verzögert. Die SEP bestellte außer der Reihe einen externen Gutachter. Erst wenn den künftigen Nutzern ein völlig altlastenbefreiter Wohnstandort nachgewiesen werden kann, steht dem Beginn des Hochbaus auf den Grundstücksgrößen von bis zu 620 Quadratmetern nichts mehr im Wege.

Der Freistaat Sachsen stellte zusätzlich 17,3 Millionen Euro bereit, damit in manchen Kommunen dringend nötige Straßensanierungen durchgeführt werden können. Wirtschaftsminister Thomas Jurk (SPD) meinte, dass neue Ortsumgehungen nicht so viel nützten, wenn in den Gemeinden die Straßen „nur noch im Schrittempo befahrbar seien“.

## Sportgeschehen

Der Turn- und Sportverein Graupa (TSV) besitzt mit über 500 Mitgliedern eine im Vergleich zur Einwohnerschaft sehr hohe Beteiligungsquote.

TSV-Chef Gernot Heerde ist über diesen Stand sehr erfreut. In der vor wenigen Jahren geschaffenen neuen Turnhalle ist auch die Sektion Tischtennis unter Leitung von Peter Kraetsch zu Hause. Der 41-jährige, sportlich sehr agile Pirnaer errang im Tischtennis-Einzel schon einige deutsche und internationale erste Plätze, darunter erneut den Europameistertitel. Diesen erhielt er im ungarischen Pecs, wo kürzlich die Europäischen Spiele für organtransplantierte Personen und Dialysepatienten stattfanden. Zu Letzteren zählt Peter Kraetsch seit seinem 17. Lebensjahr. Umso erstaunlicher ist trotz dreimaliger achtstündiger Blutwäsche pro Woche der gezeigte sportliche Ehrgeiz. Dazu zählen auch viele Tischtennis-Trainingsstunden mit Kindern und Jugendlichen in Pirnaer Sporthallen.

Die Sportvereinigung TransDia, die alle großen Wettkämpfe für die genannten Patientengruppen organisiert, will die Deutschen Meisterschaften (Tischtennis) im Mai 2007 mit etwa 150 Teilnehmern erstmals in der Sächsischen Schweiz durchführen. Der Vereinsvorstand berief Peter Kraetsch für diesen Sporthöhepunkt als Organisationschef.

**06.10.** Zum dritten Mal führte die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (SWP) in Zusammenarbeit

06.10.06 Dritter  
Pirnaer Citylauf



mit dem Kreissportbund den „Pirnaer Citylauf“ durch. Das diesjährige Motto „Im Fackelschein durch die Pirnaer Altstadt“ bot den Sportlern eine von Fackeln erleuchtete Laufstrecke auf historischem Pflaster und den Zuschauern den Anblick der zauberhaft beleuchteten Alt-

TSV Graupa: Gernot Heerde (li.), Frank Seifert, Peter Kraetsch (re.)





stadt. Der Startschuss, abgegeben von WGP-Geschäftsführer Jürgen Scheible, galt zuerst der Einzelkonkurrenz von über 90 Läufern mit neun Runden über je 1.111 Meter. Erwartungsgemäß war der Vorjahresbeste, Wolfram Müller von der LG Asics, schnellster Einzelläufer. Seine Zielzeitmessung zeigte nach der neunten Runde 29:36 Minuten an. Mit den nachfolgenden Läufern gelang der LG Asics ein Vierfacherfolg. Als beste weibliche Sportlerin absolvierte Jana Bürgelt, LG Asics, mit einer Zeit von 34:49 Minuten die Strecke. Der Einzellauf wurde nach Altersklassenvorgaben des Deutschen Leichtathletikverbandes gewertet.

Eine Stunde später gingen die Staffelläufer an den Start. Die Laufordnung schrieb drei Team-Kategorien vor: Schulen, Sportvereine und sonstige Vereine. Jedes der insgesamt 21 gebildeten Teams bestand aus zehn Läufern.

Unter den Staffeln erreichte - auch hier erwartungsgemäß - das Laufteam Peking 2008 mit der benötigten Zeit von 33:28 Minuten das beste Ergebnis. Die nächsten Plätze nahmen die Wander- und Gymnastikfreunde und die Familie Wegener und Freunde ein.



Pokale und Geldprämien für die jeweils drei Erstplatzierten sponserte die Städtische Wohnungsgesell-

06.10.06 Dritter  
Pirnaer Citylauf  
Siegerehrung



schaft. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde mit Platzierungs- und Zeitangabe.



06.10.06 Dritter  
Pirnaer Citylauf,  
Kuckucksguggen



Anfeuernde Zurufe aus dem Spalier der Copitzer Cheerleader begleiteten die Läufer am Start- und Zielpunkt.

Zur musikalischen Unterhaltung waren fast alle der 28 „Liebstädter Kuckucksguggen“ vor Ort. In ihren originellen Himmelsboten-Kostümen mit Heiligenschein und flitterbenähtem Nachthemd sorgten sie für schräge Pausen-Musik.

Der LSV Pirna führt alljährlich in Zusammenarbeit mit dem Regionalschulamt Dresden den Olympiacross der Jugend durch. Das sportliche Ereignis für die Schüler des Landkreises fand bereits zum 15. Mal statt. Die stärkste Beteiligung aller Starter, die auf dem Kohlberg insgesamt 12 Läufe absolvierten, kam aus den Reihen der Grundschüler. Als erfolgreichste Läufer des Wettstreits gingen jedoch die Schüler des Herder-Gymnasiums hervor. Pirnas Seniorensportler Gerhard Gnauck nahm die Siegerehrungen vor.

Benden Tour der Senioren II standen Uwe Gollmann als Gesamtsieger und Mario Prause als Zweitplatzierte



fest. Beim Finallauf bestätigten sie ihre gute Kondition im Feld der Junioren, Senioren I und II erneut und erreichten – bis ans Äußerste der Leistungsgrenze gehend – die Gold- und die Silbermedaille. Biker-Freund Sven Schneider als Dritter der Pirnaer Runde erreichte in der Gesamtwer-

07.10.06 15. Crosslauf auf dem Kohlberg



08.10.06 Mountainbike-Finale mit Uwe Gollmann

**08.10.** Beim Mountainbike-Finale des Mitteldeutschlandcups in Apolda gelang den Teilnehmern des 1. Radvereins Pirna ein überragendes Ergebnis. Schon vor der abschlie-

gung aller Wettkämpfe des Mitteldeutschlandcups den dritten Platz.

**18. bis 22.10.** Der Segelflugplatz

Pirna-Pratzschwitz bot in der genannten Zeit zu manchen Stunden ein ungewöhnliches Bild. Ein vom Glashütter Uhrenhersteller Lange & Söhne gecharterter Zeppelin NT (Neue Technik) hob täglich von dem Gelände ab, um Rundflüge über der Region von Dresden durchzuführen. Zwischenstopps auf dem Flugplatz dienten dem Betanken und auch die Landung der Fluggäste erfolgte wie-

von Zeppelin, den ehemaligen Geschäftsführer der Zeppelin-Luftschifftechnik GmbH Friedrichshafen.

Flugbegeisterte konnten gleichzeitig bis zum 27. Oktober ein Segelflug-Angebot beim Aeroclub Pirna nutzen.

Vielleicht rückt die Idee vom Zeppelin-Landeplatz im Gelände des Segelflugplatzes Pratzschwitz nun



18./22.10.06  
Zeppelin auf dem  
Flugplatz Pratzschwitz

der in Pratzschwitz. Das Luftschiff NT wird als das modernste seiner Art bezeichnet, es ist 75 Meter lang, 17,40 Meter hoch und wurde von der Zeppelin-Reederei Friedrichshafen am Bodensee zur Verfügung gestellt. Zwölf Passagiere und zwei Besatzungsmitglieder finden im „NT“ Platz. In 300 Metern Höhe schwebt er über die Landschaft. Die Fluggäste genossen an den Panoramafenstern die wundervolle Sicht auf Dresden und Pirna.

Anm.: Der Uhrenhersteller Lange & Söhne hatte Anfang des vergangenen Jahrhunderts Präzisionsuhren für Zeppeline hergestellt. Diese alte Verbindung wurde nun als Tradition wieder belebt. Das neue Modell aus Glashütte, eine Richard-Lange-Uhr (sie kostet 17.000 Euro) überreichte Nachkomme Walter Lange in Dresden an Wolfgang

**22.10.** Der Sächsische Zeitungs-Redakteur Peter Hilbert aus Pirna verschrieb sich bei seinem Konditionstraining dem Tanz- und Laufsport. Nach mehreren Marathonbeteiligungen beendete er die diesjährige Saison mit dem „Morgenpost“-Marathon in Dresden. 1.498 Teilnehmer erreichten entlang des Terrassenufers/Albertbrücke das Finale des Laufes. Peter Hilbert kam in der Altersklasse M 45 auf den 88. Platz.

### Aus den Schulen

Zwei in Pirna etablierte Bildungseinrichtungen wurden nach Beurteilungs- und Prüfungszeiten für kompetent befunden, ein Qualitätssiegel zu erhalten. Dem Kolpingbildungszentrum verlieh die Arbeitsagentur



ein Zertifikat zur Durchführung eines anerkannten Systems von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen im Jugend- und Erwachsenenbereich. Die Berufsfachschule für Sozialwesen Donner + Partner GmbH erhielt den Zuschlag für die Ausbildung zum Beruf Staatlich geprüfter Sozialassistent/in.

Vor einem Jahr weilte eine Schülergruppe des Herder-Gymnasiums zu einem Besuch in der chinesischen Partnerschule von Hefei. Anfang Oktober 2006 nahmen die Copitzer Gymnasiasten Schüler aus Hefei zum Gegenbesuch in Empfang. Die Gäste besichtigten das Herder-Gymnasium und nahmen am Unterricht teil. Die Verständigung auf Englisch verlief reibungslos. Gruppenweise arbeiteten deutsche und chinesische Schüler zusammen und widmeten sich im Themenumfang z. B. der Ein-Kind-Politik in China. Am 6. Oktober stellten die Schüler das Ergebnis der Projektarbeit im Herder-Gymnasium als Rollenspiel vor.

Die Gastgeber kümmerten sich um die Versorgung und führten die gleichaltrigen Schüler zum Kennenlernen von Land und Leuten durch Pirna und Dresden.

Die Schüler der Goethe-Mittelschule hatten sich intensiv an der Ausgestaltung des ersten Straßenfestes auf der Breiten Straße beteiligt. Sie wollen sich auch weiterhin in das Wirtschaftsförderprojekt der Straße einbringen. Die Neuntklässler initiierten deshalb eine Projektwoche mit Materialsammlung zu „Wohnen“ und „Handeln auf der Breiten Straße“. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen in einer CD zusammengefasst werden.

**06.10.06** Der 6. Oktober wurde zum „Tag des Ausländers“ deklariert. Im Landkreis Sächsische Schweiz sind nach dem Stand vom September

2006 1.700 ausländische Mitbürger beheimatet. Diese Quote von 1,2 Prozent ist klein. Eine Verringerung setzte seit Ende 2005 um 700 Personen ein. Sie ist weniger rassistischen Übergriffen, als allgemein fehlenden Arbeits- und Ausbildungsplätzen geschuldet. Eine Befragung ergab, „farbige Ausländer, die man wie mich als solche erkennt, haben es hier schwerer als andere“. So sieht es Paulino Pili-ma aus Liebstadt. Am 6. September 2006 fand er sein Auto voller Beulen und Kratzer vor, die Außenlam-

Schüler aus Hefei (China) besuchen Pirnaer Herder-Gymn.



pe an seinem Haus war außerdem zerstört worden. Der Bürgermeister, die Bürger von Liebstadt und die Pirnaer Initiative gegen Extremismus und für Zivilcourage signalisierten verstärkte Aufmerksamkeit und Hilfe.

Die 35-jährige Betreiberin von „Semirs Restaurant“ auf der Pirnaer Schmiedestraße, Izabela Zacharzewska-Häschel aus Polen ignorierte z. B. Schmierereien an ihrer Kellertür und äußerte, „ich fühle mich hier absolut wohl und denke nicht daran, Pirna zu verlassen“.

**06. bis 08.10.** Im heutigen Sprachgebrauch ist unter einer „Kirmes“ ein Jahrmarkt zu verstehen, zu früheren Zeiten wurde unter diesem Begriff das Namenstagsfest eines Kirchenpatrons gefeiert und zu DDR-Zeiten gab es sogar eine Polit-



kirmes. In jedem Fall waren Händler inbegriffen, die Esswaren verkauften. So auch in Pirna vom 6. bis 8. Oktober zur Kirmes auf dem Markt. „Erstmals in diesem Jahr möchten wir die Kirmes wieder aufleben lassen“, sagte Agenturleiterin Michaela Thieme, die für das bunte Treiben verantwortlich zeichnete. Regionale Handwerker, Händler und Töpferreien boten ihre Waren an und ein bunter Musik-Mix mit Volks- und Blasmusik, Countryklängen, Schlägern, und Rockmusik, geboten von Live-Bands und DJs, sorgten für zünftige Unterhaltung. Herbstblumen und Kürbisse bildeten eine bunte Dekoration, Bänke und Tischgruppen luden zum Verweilen ein. Die Kinder erfreuten sich am Spiel des Marionettentheaters Böhmel und hatten Spaß beim Ponyreiten. Den abendlichen Höhepunkt brachte die Volksmusik der beliebten Kapelle Oberland.



08.10.06 Kirmes auf Pirnas Markt



**07.10.06** Der diesjährige Landesparteitag der CDU Sachsens fand in Pirna statt.

Die CDU-Abgeordneten trafen sich im aktiv-Sportzentrum Rottwerndorfer Straße, um familienpolitische Grundsatzbeschlüsse zu fassen.

Fast 300 Delegierte, 70 Gäste und 40 bis 60 Journalisten galt es unter-

zubringen. Hotel-Chef Ralf Böhmer musste auch sein Büro räumen, um allen Maßnahmen, die ein Landesparteitagstreffen heraufbeschwört, genügend Räumlichkeiten bieten zu können. Sicherheitsvorkehrungen, Kabelverlegungen, küchentechnische Maßnahmen, Parkplatzregelungen und Umbaumaßnahmen,

wie die Verkleidung des Tennishallen-Fußbodens oder die Schaffung von Wandelgängen, mussten bewerkstelligt werden.

**07.10.06** Auf einem sächsisch-thüringischen Wettstreit der Kosmetikerinnen in Leipzig belegte Stefanie Bauer (25) für Sachsen den Ersten Platz. Die in Pirna tätige junge Frau ist am meisten mit den Haaren der Kundschaft des Frisörsalons Stransky beschäftigt. Im Wettstreit „Spirit of China“ verlieh sie ihren Models mit Haarstyling, Körperbemalung und Nageldesign so viel überzeugendes anmutiges Aussehen, dass die Juroren für den Ersten Preis plädierten.



Stefanie Bauer nimmt demnächst an den Deutschen Meisterschaften in Frankfurt/M. teil.

**08.10.06** Uta Krusche-Räder ist die erste Superintendentin in Sachsen. Sie wurde von der evangelisch-lutherischen Landeskirche in der Ephorie Pirna als Nachfolgerin des zuvor in diesem Amt tätigen Klaus Kaden eingesetzt (s. Chronik 05.06.06). Die 49-Jährige stammt aus Schönheide bei Aue, studierte Theologie an der Universität Leipzig und erhielt nach ihren beiden theologischen Examen



die Amtsweihe in Schneeberg. Seit 1994 war sie dort an der St. Wolfgangskirche als Pfarrerin tätig.

Die feierliche Ordination zur Superintendentin erfolgte am 8. Oktober in der Stadtkirche St. Marien durch Landesbischof Jürgen Bohl.

Pfarrer Dieter Rau übernahm die organisatorische Führung durch das denkwürdige Ereignis und begrüßte mit den Worten, „Ich freue mich, dass sich unsere ohnehin schöne Stadt mit einer weiteren Zierde schmücken kann“. Jedermanns Zustimmung war ihm gewiss.

Der vorgetragene Lebenslauf der Superintendentin offenbarte eine Vielzahl von bisherigen kirchlichen Aufgaben und Berufungen, ließ

07.10.06 Landesparteitag der CDU in Pirna  
Foto: D. Förster



08.10.06 Amtseinführung der Superintendentin Uta Krusche-Räder

aber auch erkennen, dass Schweres nicht an ihr vorbeiging. Sie verlor eine Tochter und wenig später verstarb der Ehemann.

Die Berufungsurkunde, verlesen von Kirchenamtsrat Jörg am Rhein, nahm Bezug auf das gegebene



Ordinationsgelübde, „getreu der Ermächtigung zum neuen Predigtamt und der Verwaltung der Sakramente“, dem Auftrag zu entsprechen.

Die Einführungsfrage des Landesbischofs, „bist Du bereit, den Dienst einer Pfarrerin und das Amt der Superintendentin – wie Du es versprochen hast – zu übernehmen“, beantwortete Uta Krusche-Räder: „Ja, mit Gottes Hilfe“.

Die nachfolgende erste Predigt der Superintendentin von der Kanzel St. Mariens hielt am Psalm des 17. Sonntags nach Trinitatis fest und ging von den Worten des Propheten Jesaja aus, in denen es heißt, „ich arbeitete vergeblich und verzehrte meine Kraft umsonst“.

Aber wie ging der Gottesknecht mit dem Misserfolg um – er glaubte an seine Berufung und steckte nicht auf. Die Superintendentin gab ihrer neuen Gemeinde dieses Durchhaltevermögen als Appell mit auf den Weg.

beifügen. Der Oberbürgermeister kann nun die neue CD über Pirna niemandem mehr überreichen, denn „während alle anderen unsere neue CD kaufen müssen – Ihnen werde ich sie schenken“. Pfarrer Christian Fleischer meinte, er habe nie geglaubt einmal in seinem Leben unter die „Räder“ zu kommen und Alt-Oberbürgermeister Hans-Peter Bohrig, der fünf Superintendenten erlebte, stellte fest, dass es in den Statuten nun Änderungen geben müsse, da bisher nur der Superintendent weisungsberechtigt war. Auch der viele Jahrzehntelang einfachheitshalber benutzte Begriff „Superus“ ginge nun in der weiblichen Form nicht mehr. Aus der „Nachbarschaft“ überbrachte Pfarrer Norbert Büchner die Grüße von St. Kunigunde. Die pensionierten evangelischen Pfarrer der Ephorie Pirna überbrachten ihre guten Wünsche zusammen mit dem „Großen Buch des kirchlichen Humors“, dessen Herausgeber jedoch die katholische Kirche ist. Gruß-



08.10.06 Amtseinführung der Superintendentin, Schülerauftritt evangelische Grundschule

Die nachfolgende Grußstunde schloss humorvolles ein und ich kann mich nicht erinnern, jemals zuvor in St. Marien so viele fröhlich-unbeschwert lachende Besucher erlebt zu haben. Jeder der Redner wollte seinem Geschenk originelle Worte

worte kamen natürlich auch von der „Geber“-gemeinde Schneeberg. Die Reihe der Überbringer von Grüßen war lang. Die Schüler der evangelischen Grundschule trugen Lieder vor und überreichten mit guten Wünschen beschriebene



Blätter, von denen sich die Superintendentin gleich nächste Woche „Nachschlag holen“ soll. Das Geschenk einer großen Landkarte des Kirchenbezirks wurde ebenfalls mit Applaus bedacht, schließlich befinden sich dort 57 Gotteshäuser. Amtsweihe und Grußstunde dauerten reichlich dreieinhalb Stunden. „Wir sind dankbar, dass Sie sich für dieses Amt bereiterklärten, wandte sich der Landesbischof eingangs an die erste sächsische Superintendentin und - „es war eine gute Entscheidung, Frauen zu ordinieren.“

der Verkehrswacht Codierungen von Fahrrädern durch. Wer den fälschungssicheren unveränderbaren Code einfräsen ließ, musste das schriftliche Einverständnis, den Personalausweis, den Kaufbeleg oder einen anderen Eigentumsnachweis vorlegen. Die eingravierten Zeichen enthielten „PIR“ sowie einen Code für Straße, Hausnummer und Namensinitialen. Im Fall des Diebstahls kann das Fahrrad an Hand dieser Codierung schneller identifiziert werden.



08.10.06 Amtseinführung der Superintendentin Uta Krusche-Räder

**10.10.06** Das Polizeirevier Pirna und die Stadtverwaltung initiierten einen Aktionstag zur Fahrradkontrolle. Die Gründe dafür resultierten aus gehäuften Beschwerden über rücksichtslose Radfahrer und die gestiegene Anzahl von Fahrraddiebstählen. „Ich habe mehr Angst vor den Radfahrern als vor Autos“, hatte sich ein Blinder geäußert. Die akribisch vorgehenden Polizeibeamten kontrollierten die Pedalritter und Räder auf der Stadtbrücke und auf der Dohnaischen Straße, beanstandeten viele unzulänglich ausgerüstete Räder, fertigten Mängelscheine aber auch Strafzettel wegen Falschfahrens (auf der Stadtbrücke) aus. Am Monatsende führten der kriminalpräventive Rat und Mitarbeiter

**11.10.06** Das inzwischen fast sechsjährige Wirken der „Pirnaer Tafel“,



11.10.06 Öffentliche Pirnaer Tafel

ein Projekt des Demokratischen Frauenbunds Deutschland, fand in der Chronik schon oft Erwähnung. Woche für Woche stehen Menschen in langer Reihe wartend an den Lebensmittelausgabestellen, um für einen kleinen Geldbetrag Brot, Gemüse, Milchprodukte und andere Nahrung entgegenzunehmen. Die Bedürftigen kommen aus den Reihen der Hartz-IV-Betroffenen, der Rentner mit geringen Bezügen und aus Familien mit kleinem Einkommen. Gegenwärtig werden pro

620."

Im letzten Jahr wurden 39.000 Kilogramm Brot, 309.000 Brötchen, 125.000 Kilogramm Obst und Gemüse, 3.200 kg Süßigkeiten und 65.000 Becher Joghurt eingesammelt und verteilt. Die Mengen erscheinen zwar hoch, aber dennoch kämpft die Tafel am Limit, um jedem Kunden etwas mitgeben zu können.

„Die Armut in Deutschland kann durch die Tafel nur vermindert werden, beseitigen können wir sie



11.10.06 Öffentliche  
Pirnaer Tafel

Monat über 6.000 Menschen von der Pirnaer Tafel mit Lebensmitteln versorgt. Viermal im Monat können sie die Ausgabestelle aufsuchen. Spender sind die großen Lebensmittelketten wie Kaufland oder Lidl und Bäckereien.

Einmal im Jahr präsentiert sich das große soziale Projekt der Pirnaer Tafel öffentlich.

Eine lange, mit Getränken, Kuchen und belegten Semmeln reichlich gedeckte Tischreihe empfing die Gäste.

Tafel-Chefin Bärbel Michel informierte in ihrer Begrüßungsrede über aktuelle Daten wie diese: „Zur Gründung der Pirnaer Tafel gab es in ganz Deutschland 220 solcher Einrichtungen, inzwischen sind es

nicht, aber dafür kämpfen, dass Lebensmittel nicht mehr vernichtet werden.“ Die Menge der Bedürf-



tigen nimmt ständig zu, die Anzahl der zum Geben bereitwilligen Spender nicht. Es beteiligen sich nicht alle Lebensmittelketten, aber

11.10.06 Schecküber-  
gabe an die „Tafel“



sie wären ohne Ausnahme dazu in der Lage.

Bärbel Michel nutze die öffentliche Präsentation, um allen Spendern sowie den Helfern Dank zu sagen und sie nannte auch jene, die mit Geldbeträgen helfen, dass der Benzintank des vereinseigenen Lieferautos gefüllt werden kann. Es fällt schwer, das Geld für Miete, Versicherungen und andere anfallende Kosten aufzubringen.

Oberbürgermeister Markus Ulbig und MdB Klaus Brähmig überreichten als privates Geschenk einen 400 Euro-Scheck, an dem auch Landrat Michael Geisler und MdL Helmut Gregert beteiligt waren.

Klaus Brähmig erklärte, dass es Aufgabe der Politiker sei, dafür zu sorgen, dass sich die Tafeln nicht noch weiter vermehren müssen.

Die „öffentliche Tafel“ sollte an diesem Tag natürlich auch dazu dienen, neue Sponsoren zu gewinnen. Diese blieben jedoch außer den Genannten aus.

**13.10.06** Die mobile Beratungsstelle der Polizeidirektion Oberes Elb-

Parkplatz von der Kaufland-Lebensmittelkette in Copitz gewählt. Die Bürger nahmen dort nur sehr zögerlich die Möglichkeit der Beratung wahr. Kriminalhauptmeister Heinz Donath führte in diesem Jahr bisher jedoch 1.300 Beratungsgespräche durch. Er gibt u. a. sicherheitstechnische Empfehlungen, verteilt Informationsbroschüren, hält Vorträge in Schulen und befasst sich mit Prävention.

Informationsblatt s. Anhang

**13.10.06** Im Kellergewölbe des Canalettohauses eröffnete der Wirt vom „Anker“, Gerhard Döhring, eine Tanzbar mit Weinkeller. Das vor wenigen Jahren eröffnete „Blue Angel“ war 2006 monatelang geschlossen. Nun heißt der gastliche Keller „Bat“. Ein in Airbrush-Technik gesprayter Batman in Lebensgröße grüßt die Besucher am Eingang.

**14.10.06** Eine elegante Glasfassade mit großem Rundteil bietet sich den bewundernden Blicken am Neu-



13.10.06 Mobile Beratung der Polizeidirektion

tal/Osterzgebirge tourte durch den Landkreis. Als Aufenthaltsort in der Großen Kreisstadt Pirna wurde der

bau des Autohauses Bernd Förster in Pirna-Copitz. Am 14. Oktober wurde die Fertigstellung und Neuer-



öffnung mit Empfang, Rahmenprogramm und Show gefeiert.  
Der Firmenchef hatte 1990 sein erstes Toyota-Autohaus auf einer

genwärtig im Rathaus ein freiwilliges soziales Jahr (Politik). Die beiden 18-jährigen Abiturientinnen nahmen im Oktober diese Arbeit auf,



14.10.06  
Neubau-Einweihung,  
Autohaus B. Förster

Grünfläche von 700 Quadratmetern an der Lohmener Straße errichtet. Der in nur fünf Monaten entstandene Neubau mit Verkaufs- und Servicegebäude entstand auf dem 11.000 Quadratmeter großen Nachbargelände des Stammbetriebs. Das neue Gebäude dient mit dem lichtdurchfluteten Schauraum hauptsächlich der Neuwagenpräsentation. Die Bernd Förster GmbH beschäftigt im Pirnaer und im Bautzener Autohaus 56 Mitarbeiter, befasst sich mit der Ausbildung von Lehrlingen und der Weiterbildung ihrer Betriebsangehörigen. In den vergangenen 15 Jahren wurden 35 junge Leute zu Kraftfahrzeugmechanikern (heutige Bezeichnung Kfz-Mechatroniker) ausgebildet, elf davon verblieben im Unternehmen. Als perspektivisches Ziel wird der Aufbau eines Azubi-Autohauses genannt. Die bisherigen sehr guten Erfahrungen in der Ausbildung ließen diese Idee reifen. Die Förster GmbH ist beim regionalen Tag der Ausbildung präsent, gewährt Schülerpraktikumsplätze und führt Betriebsrundgänge für Schulen durch.

Zwei junge Frauen absolvieren ge-



um sich vor dem Studium praxisorientierte Kenntnisse anzueignen. Yvonne Gasch aus Dresden unterstützt den kriminalpräventiven Rat Pirna. Mentor Sven Forkert gibt die

14.10.06  
Neubau-Einweihung,  
Autohaus B. Förster

nötige Anleitung. Das vielgestaltige Aufgabengebiet umfasst die Vorbereitung für die geplante Anne-Frank-Ausstellung. Besuche hinsichtlich der Präventionsaufgaben gelten Schulen und ausländischen Familien. Als besondere Aufgabe wurde der Praktikantin die Vorbereitung für den Markt der Kulturen 2007 zugeteilt. Die Chemnitzerin Reka Szentivanyi leistet das freiwillige Jahr im Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung. Sie ist an der Erarbeitung des Pirnaer Anzeigers beteiligt, hilft Delegationen und andere Gäste im Rathaus zu empfangen, begleitete französische und tschechische Austauschschüler der Hotelfachschule. Als eigenes Projekt wurde ihr die Aufgabe übertragen, die Bürgerbrochure der Stadt Pirna zu überarbeiten.

**14.10.06** Um die Anzahl der ständig knappen Blutkonserven beim Deutschen Roten Kreuz etwas aufzubessern, wollten die Angehörigen der Pirnaer Freiwilligen Feuerwehr mit gutem Beispiel vorangehen und vor allem ein Zeichen setzen. Die Hauptfeuerwache verwandelte sich am 14. Oktober in ein Blutspendenzentrum. Bürger, die sich der Aktion anschlossen, nutzen gleichzeitig die Gelegenheit, den Fuhrpark und die Technik der Feuerwehr anzuschauen. Für alle Spender stand ein Imbiss bereit und für die ersten 30 Beteiligten gab es kleine Überraschungsgeschenke.

Das Pirnaer Stadtoberhaupt wandte sich erneut an Pirnas Bürger, für das kommende Jahr wieder eine Patenschaft über ein Tier des Deciner Zoos zu übernehmen. Dies ist schon die 16. „Adoptions“-Aktion. Die Spender übernehmen die Futterkosten eines Zoobewohners für die Dauer eines Jahres. Die Spendenbeträge werden teilweise auch für die Sa-

nierung von Gehegen und Volieren genutzt. Viele Adoptiveltern haben seit Jahren das gleiche Tier in ihrer Obhut. Der Zoo der Partnerstadt bedankt sich mit einer Jahresfreikarte, einem besonderen Treffen im Tierpark und einer Adoptivurkunde.

Seit die Gartenstraße auf Initiative der Jungen Union mit Pflanzbehältern aus Sandstein verschönt wurde, erfreuen sich die Vorübergehenden am gefälligen Anblick der Bepflanzung. Die straßenansässigen Geschäftsleute übernahmen Ausstattung und Pflege der Kübel und haben seitdem immer wieder den Ärger, dass das liebevoll umhegte Grün nachts von Vandalen zerstört wird. Bisher ließen sie sich noch nicht entmutigen, Herausgerissenes wieder einzupflanzen oder gestohlene Stiefmütterchen durch neue zu ersetzen. Inzwischen kann man aber schon Schilder in den Kübeln mit der Aufschrift sehen, wie „Letzte Nacht musste auch ich dran glauben“. Hier war es ein Zierbäumchen, das herausgerissen und zerstört wurde. Auswege werden in „mehr nächtlicher Präsenz der Bürgerpolizei auf der Gartenstraße“ gesehen oder im „Einpflanzen von stärkeren Bäumchen, die sich nicht so leicht knicken lassen“. Es ist bis dato nicht bekannt, ob es sich um Kinobesucher, Kneipengänger oder gezielt vorgehende Randalierer handelt, die sich hier immer wieder vergreifen.

**20.-22.10.06** 45 Mitglieder des Graupaer Rassegeflügelzüchtervereins stellten wie jedes Jahr im Herbst die schönsten Zuchtergebnisse ihres Federviehs der Öffentlichkeit vor. Im Saal des Walter-Hultsch-Heims in Pirna-Jessen waren zur nunmehr 36. Ausstellung des Vereins etwa 300 Tiere zu sehen. Vor allem Tauben, farbenprächtige Hähne und



Hühner zeigten sich den Besuchern und Preisrichtern im schönen Federkleid.



**23.10.06** Im Gesundheitsamt des Landratsamtes traf der Grippe-Impfstoff aus dem Serumwerk Dresden ein, ab 23. Oktober standen die Mitarbeiter mit der Spritze bereit. Saisonzeit der Grippe sei von Ende Dezember bis Februar, teilte Amtstierarzt Dietrich Müller mit und riet vor allem Risikogruppen, sich der Schutzimpfung zu unterziehen. Genannt wurden hierbei die Gruppe der über 60-Jährigen, im öffentlichen Dienst tätige Personen und Patienten mit chronischen Erkrankungen.

**23.10.06** Der neue ALDI-Markt auf dem Sonnenstein, Struppener Straße 2a, eröffnete am 23. Oktober die Filiale mit einem Dauer- und einem Wechselsortiment. Unter dem Slogan „Qualität ganz oben - Preis ganz unten“ werden Grundnahrungsmittel, Frischfleisch, Obst und Gemüse sowie Getränke angeboten. Das Wechselangebot, das immer mittwochs neu bestückt wird, bezieht sich auf Textilien, Elektro- und Elektronikartikel, Werkzeuge und Gartengeräte. Auf der 750 Quadratmeter großen Verkaufsfläche sei bewusst auf dekorative Warenpräsentation verzichtet worden, um die Preise durch diese Einsparung niedrig zu halten. Der Filialleiter und fünf Mitarbeiter sind bemüht, für zufriedene Kunden zu sorgen. Am

Eröffnungstag begrüßten sie jeden Kunden mit einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee der (für Pirna passenden) Hausmarke „Markus Gold“.

Ein weiterer Plus-Markt entsteht derzeit auf dem Gelände der ehemaligen Felsenkellerbrauerei an der Schandauer Straße. Obwohl Pirna eine große Präsenz von Lebensmittelketten bietet, ist der neue Plus-Markt für das Innenstadtgebiet besonders wichtig.

Da für diesen Markt eine Abbiegespur an der B 172 gebaut werden muss, warten nicht nur die Käufer, sondern auch Autofahrer auf die Fertigstellung. Letztere jedoch, um bald dem sich bildenden Verkehrsstau zu entgehen.

An der Dresdner Straße eröffnete am 19. Oktober eine TTM-Filiale. Dort können sich die Käufer mit Tapeten, Teppichen und Gardinen eindecken. Elf Mitarbeiter kümmern sich um den Verkauf und die Kundenwünsche. Ein integriertes Nähstudio übernimmt anfallende Zuschneide- und Näharbeiten, gibt Dekorationsvorschläge und fertigt Änderungen an. Das Sortiment umfasst annähernd 5.000 Artikel in der Tapetenabteilung. 2.500 Bodenbeläge und Zubehörteile für Gardinen, Lamellen, usw. zählen zur weiteren Angebotspalette.

**25.10.06** Die alljährlich in München durchgeführte „Expo Real“ ist eine der größten Immobilienmessen für kommunale Anbieter. Zur diesjährigen Messe, die am 25. Oktober endete, wurden drei Pirnaer „Perlen an der Elbe“ offeriert. Es handelt sich um das auf exzellentem Foto aufgenommene denkmalgeschützte Speisehaus („Leuchtturm im Elbtal“) des ehemaligen Strömungsmaschinenwerks, weiterhin um das 2007 frei werdende Krankenhaus

20. bis 22.10.06  
Rassegeflügelchau  
Foto: D. Förster

an der Schandauer Straße und um das Schloss Sonnenstein. Die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH (SEP) bemüht sich nach allen Seiten, um Investoren für diese Groß-Immobilien (insbesondere das Schloss) anzulocken. SEP-Geschäftsführer Matthias Armbruster weiß aus Erfahrung, „Kaufwillige suchen heute eher innerstädtische Bestandsimmobilien. Brachen auf der grünen Wiese ziehen nicht mehr“.

Die genannten drei Beispiele könnten als innerstädtische Immobilien mit Solitärstandort höchsten Ansprüchen genügen. Es müssen finanzkräftige Partner mit starkem Konzept gefunden werden. Um das



25.10.06 Speisehaus  
d. ehem. Strömungs-  
maschinenwerks

Interesse potentieller Investoren zu wecken, ließ die SEP farbige Broschüren in hervorragender Aufmachung mit Objektbeschreibung drucken. Begleitend wurden außerdem noch 150 Einladungen an Firmen, Projektentwickler und Investoren versandt.

**27.10.06** Die heute Sechzigjährigen in Pirna erinnern sich an einen furchtbaren Unfall, der sich am 27. Oktober zum 40. Mal jährte. Damals (1966) verloren acht Kinder aus

einem Pirnaer Kindergarten, eine Kindergärtnerin und eine Praktikantin ihr Leben. Sie befanden sich an diesem Oktobertag gerade auf der Gottleuba-Straßenbrücke Dr.-Kurt-Fischer-Straße, der heutigen Königsteiner Straße. Da raste ein plötzlich steuerlos gewordener Lkw mitten in die Gruppe hinein. Die beiden jungen Frauen hatten sich noch in der Schrecksekunde schützend vor die Kinder gestellt. Der Lkw-Fahrer von der städtischen Müllabfuhr Heidenau befand sich auf Probefahrt nach einer Reparatur. Das Lenkrad war jedoch nicht richtig verschraubt worden, die Verantwortlichen hatten die Sicherheit des Lasters nicht überprüft. Der Kfz-Schlosser Günter Viehrig wurde damals zu vier Jahren Haft verurteilt. „Der Lkw-Fahrer hätte vor Antritt der Fahrt erkennen müssen, dass das Lenkrad nur lose aufgesetzt war“, stand zu jener Zeit im Bericht des Bezirksberichts. Durch menschliches Versagen waren zehn Familien ins Unglück gestürzt worden. Viele Jahre trafen sich die Väter an den Gräbern ihrer Kinder, die Mütter kamen nicht mit, es war allzu schwer. Die Eltern haben sich kürzlich entschieden, die Gräber alle am gleichen Tag aufzulösen.

Eine 16-köpfige Jury war im Oktober im Kreisgebiet bei 40 Hotels, Restaurants und Pensionen vorstellig,



Oktober 06 Wander-  
pokal der Gastlichkeit

um dort Gastlichkeit, Gemütlichkeit und das Angebot sächsischer Pro-



dukte oder Spezialitäten zu testen. Außerdem sind Service, Ausstattung und fachliche Kompetenz des Personals ausschlaggebend, welches der Unternehmen auf den ersten Platz in diesem Wettbewerb aufrücken wird. Dem besten Betrieb winkt zu Beginn des neuen Jahres die Übergabe des Wanderpokals der Gastlichkeit. Aus Pirna nehmen sechs Hotels bzw. Gaststätten am Wettbewerb teil.

**26.10.** Der ehemalige Buchhändler Paul Senf feierte am 26. Oktober seinen hundertsten Geburtstag. Der Jubilar war einst Chef in einer der ältesten Buchhandlungen Deutschlands, der Diller & Sohn-Buchhandlung im Eckhaus Dohnaischer Platz/ Dohnaische Straße in Pirna.

Paul Senf (Geburtsname Paul Krumpholt), der im erzgebirgischen Reichenberg geboren wurde und im Kindesalter mit seiner vielköpfigen Familie nach Pirna übersiedelte, wurde von der Familie Adolf Senf (Inhaber der genannten Buchhandlung) aufgenommen und ausgebildet. Sein Lebenselixier wurden von da an die Bücher. Fünf Jahrzehnte lang verkaufte er sie in allen Variationen – Historie, Belletristik oder wissenschaftliche Literatur – zuerst auf der Dohnaischen Straße, später auf der Jacobäerstraße.

**27.10.06** Ab Monatsmitte Oktober waren viele freiwillige Helfer in St. Marien aktiv, um den angesammelten Staub, der sich seit Sanierungsvollendung vor einem Jahr wieder aufgeschnitzten Holzverkleidungen, Bänken und dem Fußboden abgelagert hatte, zu entfernen. Die Stadtkirche wird im Sonner täglich von bis zu 300 Touristen besucht, weiß Kirchner Thomas Albrecht. Deshalb war es an der Zeit, jeden Winkel des irraer Kleinods wieder auf Hochglanz zu bringen. Bis zu zehn Helfer

waren täglich beschäftigt, z. B. die über 1.600 Sitzplätze zu säubern, auch Säulen, Absätze, Flächen und Verkleidungen in die Aktion einzubeziehen.

**30.10.** Die geplante künftige Fusion der beiden Landkreise Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis wurde am 24. bzw. am 30. Oktober mit dem Einverständnis der Kreisträte besiegelt. Sie beauftragten beide Landräte, Michael Geisler und Bernhard Greif, mit der Erstellung eines Fusionsvertrages über z. B. Festlegung des Kreissitzes, Größe des Kreistags, Amtsaufteilungen und Mitarbeiterzahl.

Die Kreisträte verhehlten jedoch nicht, dass der Vollzug der Verwaltungsreform als erster Schritt und die Fusion als nachfolgende Maßnahme hinsichtlich eines genaueren Zukunftsausblicks vorteilhafter gewesen wären. Da keine andere Wahl bleibt, als zu fusionieren, wollen die Kreisträte die Chance nutzen, individuelle Vorteile einzubringen.

Nach den Plänen des sächsischen Innenministeriums soll nach stattgefundener Fusion die Kreisreform im Juli 2008 vollzogen werden.

Aus Polizeiberichten:

**14.10.** Der vor kurzer Zeit eröffnete Plus-Markt an der Äußeren Pillnitzer Straße hatte nächtlichen Besuch von Einbrechern. Die Täter hebelten den im Büro stehenden Tresor auf und erbeuteten 3.000 Euro Bargeld.

**18.10.** Am Mittag des 18. Oktober stahlen zwei Einbrecher aus einem Gartenhaus am Segelflugplatz Pirna-Pratzschwitz einen Fernsehapparat mit Satellitenempfänger, ein komplettes Pferdegeschirr mit Silberbeschlägen, eine Motorsäge, eine Motorsäge und drei Kanister mit je 20 Liter Dieseldieselkraftstoff. Das Diebesgut wurde jedoch in Dresden

sichergestellt, denn einer der beiden Diebe konnte noch am gleichen Tag festgenommen werden.

**18.10.** In der Nacht zum 18. Oktober weckte lautes Klopfen am Schlafzimmerfenster die 87-jährige Ruth R. in Graupa. Während sich die Gehbehinderte mühsam ans Fenster ihrer Erdgeschosswohnung begab, waren die Diebe schon in die Wohnung eingedrungen, schlossen die Schlafzimmertür zu, durchwühlten die Wohnung und stahlen eine Kassette mit EC-Karte und 300 Euro Bargeld. Stunden später konnte die Krankenschwester eines Pflegedienstes die eingesperrte Frau befreien. Kriminalbeamte sicherten Spuren und begannen mit den Ermittlungen.

**20.10.** In der Nacht zum 20. Oktober zerschlugen Diebe die Scheiben von zwei an der Roßmählerstraße abgestellten Autos, um verschiedene Gegenstände, darunter sprachpädagogisches Material, zu stehlen. In der gleichen Nacht passierten noch Einbrüche in zwei Baucontainer. Auf der Kreuzung Roßmählerstraße/An der Brückmühle zeigte sich ein mit ölhaltiger Flüssigkeit aufgetragenes viermal vier Meter großes Hakenkreuz, was Mitarbeiter der Stadtverwaltung umgehend unkenntlich machten.

**25.10.** Durch einen Zeugenanruf erappte die Polizei zwei Schrottdiebe auf frischer Tat. Die beiden luden gerade Altmetall in Nähe der Breiten Straße in einen Einkaufswagen. Eine gerade aufgebrochene Garage am Busbahnhof mit ähnlichem Material wartete auf Abholer. Dadurch konnten zwei weitere Tatverdächtige vorläufig festgenommen werden. Gegen alle vier Personen wird wegen schweren Diebstahls ermittelt.

Barbara Stohn  
Ortschronistin



Der Leichtathletiksportverein Pirna e.V. lädt ein zum:

## 26. Stundenlauf mit Musik um die Pokale der „Pirnaer Rundschau“ 2006

Termin:	Mittwoch, 04. Oktober 2006		
Ort:	Pirna		
Wettkampfstätte:	Leichtathletik-Stadion Pirna „Am Kohlberg“, Rottwerndorfer Straße 60		
Wettkampfleiter:	n. N.		
Wettkampfbeginn:	17.00 Uhr		
Wettkampfbende:	20.00 Uhr		
Meldeanschrift:	LSV Pirna e.V. Wolfgang Vogt Prof.-Joliot-Curie-Straße 29 01796 Pirna Telefon 0175-4654633 E-mail: <a href="mailto:LSVWoVo@aol.com">LSVWoVo@aol.com</a> oder <a href="mailto:wovo@kreissportbund.net">wovo@kreissportbund.net</a>		
Meldeschuß:	am Wettkampftag oder per E-mail am 02. Oktober 2006		
Altersklassen / Disziplinen:	17.00 Uhr	Halbstundenlauf für alle Schüleraltersklassen	
	18.00 Uhr	Halbstundenlauf offener Lauf für Jugend, Erwachsene, Senioren	
	19.00 Uhr	Hauptlauf über 1 Stunde Jugend, Erwachsene, Senioren	
Startgebühren:	Halbstundenlauf	2,50 €	
	Stundenlauf	4,50 €	
Wertung:	Teilnehmerurkunde für jeden Starter, Pokale der „Pirnaer Rundschau“ für die drei bestplatziertesten Männer und Frauen im Hauptlauf		

Weitere Informationen unter [www.LSV-Pirna.de](http://www.LSV-Pirna.de)

Mobile Informations- und Beratungsstelle  
der Sächsischen Polizei  
im LK Sächsische Schweiz/ Weisseritzkreis

---

Polizeidirektion Oberes Elbtal-Osterzgebirge  
Inspektion Prävention/ Zentrale Dienste  
Fachdienst Prävention  
Präventionsteam Pirna -  
Obere Burgstraße 9 . 01796 Pirna  
Telefon: 03501/519 405 // 0171/3315143

---

Das Mobil hat die Aufgabe, unmittelbare Ansprechstelle  
der Sächsischen Polizei, für alle Bevölkerungs -  
schichten in Fragen - Sicherheit und Ordnung - zu sein.

Die Informationen und Beratungen beinhalten verhaltens-  
orientierte und sicherheitstechnische, präventive  
Empfehlungen .

Dabei handelt es sich im Speziellen um die Themen : -

- Wie schütze ich mich vor Straftaten ?
- Wie verhalte ich mich in Gefahrensituationen ?
- Wie schütze ich mein Eigentum ?
- Welche Sicherungsmöglichkeiten stehen mir  
zur Verfügung ?
- Wer ist wo für mich als Betroffener/Geschädigter  
unmittelbar zuständig ?
- Woher kann ich als Opfer Hilfe und Unterstützung  
erhalten ?

Durch Medienveröffentlichungen oder telefonische  
Nachfrage , können Sie uns auf zentralen Plätzen  
und an Konzentrationspunkten, wie : -

- auf Parkplätzen an Kaufmärkten,
- auf Wochenmärkten,
- an Kleingartenanlagen,
- auf Campingplätzen,
- in Gewerbegebieten, aufsuchen .

Diese Informations- und Beratungstätigkeit ist ein  
kostenloser Service der Sächsischen Polizei .



„Sächsische Bücherbörse“ - am Dienstag, den 31. Oktober 2006, in Pirna

In der **Pirnaer Stadtbibliothek, Dohnaische Straße 76, findet am 31.10.2006, um 18.30 Uhr die „Sächsische Bücherbörse“** statt.

Dabei diskutieren Kritiker, Autoren, Übersetzer, Verleger u. a. über Neuerscheinungen in der Literatur. Zweimal jährlich, nach den Buchmessen, findet diese Diskussionsrunde statt.

In Pirna wird das Radio-Team von „Figaros Bücherkiste“, Michael Hametner und Ulf Heise, mit den sächsischen Autoren Martina Hefter und Jochen Laabs im Gespräch sein.

Vorgestellt werden:

Jayne-Ann Igel „Traumwache“

Anna Kaleri „Hochleben“

Klaus Funke „Der Teufel in Dresden“

Joochen Laabs „Späte Reise“.

Letzterer wird auch selbst aus seinem Roman lesen.

Die Gesprächsreihe wurde im Jahr 2002 ins Leben gerufen, um die Fragen der Qualität von literarischen Neuerscheinungen in und aus Sachsen in den Mittelpunkt zu rücken. Ziel ist es, die Literatur sächsischer oder aus Sachsen stammender Autoren und Übersetzer kritisch zu betrachten und zu deren Verbreitung beizutragen. Dabei wollen und sollen sowohl Kritiker, als auch Autoren, Rezensenten, Verleger und andere mit dem Publikum ins Gespräch kommen. Aus diesem Grund ist der **Eintritt für alle Interessenten frei**.

Umrahmt wird die Diskussionsrunde durch die **gastronomische Betreuung** durch das „Cafe Dante“ und einen **Buchverkauf** durch die Buchhandlung Giadrow.